

WIR GRATULIEREN

ALS DORF

Otto Huy, 85 Jahre, Frankenstraße 7.
Waltraud Riedel, 89 Jahre, Eschweilerstraße 171.

BAESWEILER

Edith Farenski, 85 Jahre, Gerhart-Hauptmann-Weg 5.
Manfred Fischer, 83 Jahre, Am Lindchen 5.
Manfred Borgetto, 80 Jahre, An der Burg 1.

HERZOGENRATH

Franz Alexnat, 81 Jahre, Friedensstraße 9.
Walli Kunst, 84 Jahre, Markt 88.
Anna Moonen, 80 Jahre, Auf'M Schiff 42.

NOTDIENSTE

Frauenhaus in Alsdorf: Info und Kontakt ☎ 02404/91000; Tag und Nacht, auch Beratung.

Notärztlicher Rettungsdienst Hub-schrauber von 7.30 Uhr bis Sonnenuntergang, ☎ 02473/7000, Notarztwagen ☎ 112.

Notrufnummer für Ärzte, nachts und am Wochenende: ☎ 116117.

Notfalldienst, Arztrufzentrale in NRW, ☎ 0180/5044100 (14 Cent/Minute aus dem Festnetz, max. 42 Cent/Minute aus dem Mobilfunknetz).

Sprach- und Hörgeschädigte, Faxnummer, ☎ 0203/5706444.

Zahnarzt: Notdienst ist an der Praxistür angegeben: Einsatzzeit 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, in Notfällen ☎ 01805/986700.

Notarztpraxis am Medizinischen Zentrum Bardenberg für Raum Alsdorf, Würselen, Baesweiler und Herzogenrath: ☎ 02405/499099.

Suchtnotruf (24 Stunden): ☎ 0800/7824800 (gebührenfrei).

Apothekennotdienste:
Burg-Apotheke, Dorfstraße 18, Würselen-Bardenberg, ☎ 02405/85283.

Herz-Apotheke, Carlsplatz 1, Übach-Palenberg, ☎ 02451/909490.

Bonifatius-Apotheke, Drimbornshof 2, Eschweiler-Dürwiß, ☎ 02403/54764.

Apotheken-Notdienstfinder: ☎ 0800/0022833 und ☎ 0137/88822833, Handy: Kurzwahl 22833 (0,69 Euro/Min); online unter: www.aknr.de oder www.aponet.de.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst, Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20.

AWO bietet Gesprächskreise

Herzogenrath. Die kostenlosen Gesprächskreise der Arbeiterwohlfahrt (AWO) finden statt am 15. April, 20. Mai und 17. Juni (jeweils an einem Mittwoch), 17 bis 19.15 Uhr, im AWO-Sozial- und Begegnungszentrum, Anne-Frank-Straße 2 (neben dem Lidl am Herzogenrath Rathaus) statt. Fachkundige Begleiterin des Kreises ist Sozialpädagogin Ursula Kreutzkullmann. Es ist keine Anmeldung nötig, man kann jederzeit zum Gesprächskreis hinzustoßen.

Weitere Informationen: www.pfarrei-st-willibrord.de

Naturerlebnisse zu Füßen der Halde

Auf ehemaliger Weide in Hoengen sind Kitagruppen, Schulklassen und Familien willkommen. Zwei Frauen in besonderer Werkstatt.

VON STEFAN SCHAUM

Alsdorf. Natur gibt es hier satt. Eine üppige Wiese, die mal als Weide diente, und eine Bergehalde, die im Lauf der Jahre von Bäumen erobert worden ist. Viel zu entdecken – so soll es sein in der „Naturerlebniswerkstatt“, die zwei Frauen zu Füßen der Halde Maria Hauptschacht starten.

Gemeinsame Vision

Die Erzieherin und Kräuterpädagogin Mo Hilger und die Biologin und Erziehungswissenschaftlerin Ilona Chrobak haben sich in der Gruppe Aachen-Land des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) kennengelernt und rasch festgestellt, dass sie eine gemeinsame Vision haben: Kindern die Natur nahe zu bringen. Ihnen Dinge zu zeigen, die sie nicht kennen oder womöglich einfach übersehen. Die Idee war da. Das Grundstück nicht. Nach dem mussten sie lange suchen. Bis Franz-Josef Emunds, ebenfalls im BUND engagiert, sie auf das Gelände an der Halde stieß. „Wir wussten gleich, dass das genau das richtige ist“, erinnert sich Mo Hilger an den ersten Besuch. Und sie haben mit der Stadt Alsdorf einen richtig guten Deal hingekriegt. Die 1350 Quadratmeter große Wiese – mittlerweile hübsch eingezäunt und mit einem rustikalen Holztor versehen – dürfen die bei-

den Naturwerkstattlerinnen kostenlos nutzen. Dafür sollen sie nach Möglichkeit dafür sorgen, dass die Artenvielfalt sich dort und an der Halde noch vergrößert. Das trifft sich. Denn mit zahlreichen geplanten Projekten ist das ohnehin im Blick. Alte Gemüsesorten wollen die mit den Kitagruppen, Schulklassen und Familien anbauen, die das Gelände besuchen können. Auch sollen Obstbäume gepflanzt werden und vieles mehr. Hier können Kinder selbst ernten und Dinge an Lagerfeuer zubereiten. Holzblöcke als Sitzgelegenheiten gibt es schon. Auch einen Planwagen, der vor allem als Lager dient. Sonstiger Luxus? Fehlangezeigt. Kein Strom, kein fließendes Wasser. Ersteren braucht es nicht, letzteres wird bei Bedarf von den Besuchern in Kanistern auf Gelände transportiert. „So lernen Kinder auch gleich, dass Wasser eigentlich gar nicht so selbstverständlich immer verfügbar ist“, sagt Mo Hilger. Auch so funktioniert Naturerlebnis: Aus der Not eine Tugend zu machen.

Was kriecht denn da?

Mit Kindern wollen die beiden das Gelände gründlich erkunden und zum Beispiel mit der Lupe nach Insekten und Kriechtieren Ausschau halten oder Wildkräuter finden, die sich womöglich gar zum Essen eignen. Was das betrifft, hat Mo Hilger einige Erfahrung. Auch eine



Hier soll der Naturgenuss beginnen: Ilona Chrobak (l.) und Mo Hilger laden Kinder und Familien auf Entdeckungstouren ein. Foto: Stefan Schaum

Ausbildung zur Heilpflanzenpädagogin hat sie hinter sich und weiß, welche wohltuende Kraft in welchem Kraut steckt. Die zu zeigen, ist nur eins von vielen Zielen der Naturerlebniswerkstatt.

Infos online: www.naturerlebniswerkstatt-alsdorf.de

Zum Eröffnungstag Geschirr mitbringen

Eröffnet wird die „Naturerlebniswerkstatt“ in Alsdorf-Hoengen am Sonntag, 12. April, von 14 bis 17 Uhr.

Zu erreichen ist das Gelände über einen kleinen Weg ab der Feldstraße, Höhe Hausnummer 71.

Besucher sollten an dem Tag eigene Teller und Besteck mitnehmen. Weil auf dem Gelände Wert auf Nachhaltigkeit gelegt wird, gibt es dort kein Plastikgeschirr. Kaffee & Co. bringen die Macherinnen in Thermoskannen mit.

Sportler heißen Asylbewerber willkommen

Würselen. Walter Sieber aus Bardenberg engagiert sich im Arbeitskreis Asyl ehrenamtlich dafür, dass das Wort Willkommenskultur mit mehr Leben erfüllt wird. Er hält an der Kaiserstraße 116 für dort untergebrachte Flüchtlinge Kurse in deutscher Sprache ab.

Von den Teilnehmern erfuh er, dass sie gerne Fußballspielen möchten. Darüber kam Sieber mit seinem Nachbarn Thomas Havers, dem Vorsitzenden des Handballkreises Aachen/Düren und Mitglied im Ausschuss Soziales, Sport und Kultur, ins Gespräch. Da es statt Fußball auch Handball sein durfte, ergriff dieser die Initiative. Er nahm umgehend mit dem VfL Bardenberg, dem TV Weiden und der Westacht Weiden Kontakt auf, um mit ihnen abzustimmen, wann die jungen Flüchtlinge bei einem Meisterschaftsspiel bei ihnen zu Gast sein könnten.

„Die Vereine standen diesem Ansinnen positiv gegenüber“, freuten sich Havers und Sieber gleichermaßen. So besuchten sie mit einer Gruppe von jungen Männern die Spiele der zweiten und der ersten Mannschaft des Weidener Turnvereins gegen Schwarz Rot Aachen II und Nümbrecht.

Auch wenn die sprachlichen Barrieren nicht immer zu überwinden waren, hatte der abendliche Ausflug in die Handballhochburg Würselen allen Besuchern aus vieler Herren Länder viel Freude bereitet. (ehg)

Monument seit Jahren gepflegt

„Förderverein Christus-König-Kriegerdenkmal Herzogenrath-Ritzerfeld“ feiert

Herzogenrath. Hingebungsvoll kümmert sich seit zehn Jahren der „Förderverein Christus-König-Kriegerdenkmal Herzogenrath-Ritzerfeld“ um die Pflege und Herichtung Mahnmals. Das Denkmal wurde am 30. August 1930 feierlich eingeweiht, um die 23 Soldaten aus Ritzerfeld zu ehren, die im Ersten Weltkrieg gefallen waren. Die Nievelsteiner Sandwerke stifteten den Sandstein und beteiligten sich mit einer namhaften Summe an den Bürgerspendsen zur Errichtung des Monuments.

Seither hatte der Zahn der Zeit an dem Werkstoff genagt. Umwelteinflüsse und Erschütterungen durch die damals in Ritzerfeld noch verkehrende Straßenbahn

ließen den Stein bröckeln und die Namensangaben unleserlich werden.

Ein Teil der Platten, auf die die Namen der Gefallenen gemeißelt sind, ging verloren. Die Stadt hatte indes stets für Sauberkeit auf dem Terrain gesorgt und fleißige Hände hatten sich immer wieder liebevoll um die Erhaltung bemüht, ohne jedoch dem fortschreitenden Verfall wirksam begegnen zu können.

Erneut eingeweiht

So fanden sich Bürger aus Ritzerfeld von der Bierstraße, aus Noppenberg und der Thiergartenstraße, die vor zehn Jahren einen Förderverein gründeten. Alfred

Scheilz übernahm den Vorsitz und startete zahlreiche Initiativen. Ein großer Erfolg war eine erneute Einweihungsfeier am 19. August 2006 am Denkmal in Ritzerfeld. Bis dahin mussten mit viel Zeitaufwand die gefallenen und vermissten Soldaten ermittelt werden. 88 Namen von verstorbenen Soldaten waren das Ergebnis. Diese wurden auf einer großen Tafel eingraviert. 21 aus dem Ersten und 67 aus dem Zweiten Weltkrieg.

Pfarrer Heinz Intrau weihte im Beisein des damaligen Bürgermeister Gerd Zimmermann und vielen Bürgern aus Ritzerfeld und Herzogenrath das Denkmal ein. Schulkinder der Gesamtschule Bierstraße lasen die Namen der gefallenen vor.

Dank galt Johanna Elberens, die im Herbst auf eigene Kosten zwei Bäume pflanzen ließ. „Zehn Jahre Förderverein“, das möchten die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Alfred Scheilz feiern.

Am Sonntag, 26. April, beginnt anlässlich des Jubiläums um 10 Uhr in der Pfarrkirche Herz-Jesu ein Wortgottesdienst. Daran schließt sich um 11 Uhr im Pfarrheim Herz-Jesu eine Feier an. Nach einer Ansprache von Bürgermeister Christoph von den Driesch singt der Knappenchor St. Barbara des Bergbaumuseum Wurmrevier. Außerdem gibt es für die Gäste noch eine Überraschung. Das Ende ist so gegen 15.30 bis 16 Uhr geplant. (fs)



Gepflegt: Der „Förderverein Christus-König-Kriegerdenkmal Herzogenrath-Ritzerfeld“ um dieses Denkmal. Foto: Wolfgang Sevenich



60 Jahre ein Paar

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am Donnerstag, 16. April, in Alsdorf-Busch, Am Hang 68, die Eheleute Wilhelm und Josefina Nießen, geb. Bergs. Vor 60 Jahren gaben sie sich im ehemaligen Alsdorfer Rathaus das Jawort. Über 30 Jahre war der Jubilar beim EBV, zuletzt als Schießmeister, tätig. Die Familienfeier findet im engsten Kreis statt. Es gratulieren Sohn, Schwiegertochter und zwei Enkel. (fs)

Schützenbrüder eingeladen

Alsdorf. Der Bezirksverband Alsdorf im „Bund der Historischen Deutscher Schützenbruderschaften“ hat die Schützenbruderschaften aus Alsdorf am Sonntag, 12. April, 15 bis 20 Uhr, auf den Schießstand der St.-Jakobus-Schützenbruderschaft Warden, die auch das Bezirksschützenfest vom 24. bis 27. Juli ausrichtet, eingeladen. Meldeschluss ist 19 Uhr. (rp)

HEUTE IM NORDKREIS

Kontakt

Redaktion Nordkreis
Luisenstraße 16
52477 Alsdorf
Tel.: 0 24 04 / 55 11 30
(Fax: 55 11 49)

E-Mail:
lokales-alsdorf@
zeitungsverlag-aachen.de

ALS DORF

Invaliden-/Seniorenverein Hoengen-Mariadorf, Frühlingsfest, 16 Uhr, Gaststätte „Drehen-Beylich“, Mariadorf, Eschweilerstraße 119.

Triangel, Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke und Angehörige, 9-12 Uhr, offener Treff mit Frühstück, Otto-Wels-Straße 2 b.

Verbraucherzentrale NRW, allgemeine Beratung, 9-14.30 Uhr, Luisenstraße 35, Luisenpassage.

Anonymer Freundeskreis, Hilfe bei Alkohol- und Medikamenten-

sucht für Betroffene und Angehörige, 19.30 Uhr, Café Baustein, Otto-Wels-Straße 2 b, ☎ 02404/3827.

BAESWEILER

Baesweiler Laufftreff, Laufen, Walken, Nordic Walken für jedermann, 19 Uhr, Carl-Alexander-Park, Rotes Haus.

its Baesweiler, Ausbildungs- und Praktikantenbörse „AZuBI2015“, 8-17 Uhr, Arnold-Sommerfeld-Ring 2.

Hobby-Volleyball, mit der Turngemeinde Setterich 1965 für Jungen u. Mädchen ab 18 Jahren, 18 Uhr, Sporthalle Am Weiher, Setterich.

Die Klamotte (SkF), 10-12 Uhr, Kirchstraße 11.

HERZOGENRATH

Zeichnungen und Fotografien von Gerlinde Zantis und Michael Dohle, 15-18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur Eurode-Bahnhof,

Bahnhofstraße 15.

Jugendtreff Streiffelder Hof, Mädchencafé plus Kurs- & Gruppenangebote, 14.30-19 Uhr; Internet for Girls, 16.30-18 Uhr; Jugenddisco (ab 14 Jahre), 19.30-23 Uhr, Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14, Merkstein.

Naturfreunde Merkstein, Literaturabend, 19.30 Uhr, Naturfreundehaus Merkstein, Merkstein, Comeniusstraße 9.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe, Wassergymnastik, 13.30-14.30 Uhr, Grundschule Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Merkstein, Lehrschwimmbecken, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 30, Infos bei Vera Leesmeister ☎ 02406/63899.

SPD-Ortsverein Merkstein, Info-Stand, 10-12 Uhr, August-Schmidt-Platz, Merkstein.

Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork, 9-18.30 Uhr, Kirchrather Straße 141-143.

Jugendtreff Kohlscheid, Mädchentreff 15-17 Uhr; Jungentreff 17-21 Uhr, Hoheneichstr./Ecke Oststraße, Kohlscheid,

☎ 02407/96883.

WÜRSELEN

Jugendtreff, von 6-12 Jahren mit Klaudia, 15.30-18.30 Uhr, Jugendzentrum Bahnhof, Bahnhofstraße 165.

Jungenspiel Markt-Preck, Kennenlernfest für Jungen und Mädchen ab 16 Jahren, 20 Uhr, Gaststätte Salmanushof, Salmanusplatz.

Skatfreunde Weiden, Osterskat, 19.30 Uhr, Gaststätte „Jägerhof“, Broichweiden, Hauptstraße 10.

IN DER REGION

Claudsky Duo, Werken von Piazzolla, Gismondi, Assad, Georg Friedrich Händel, Konzertsaal, 19 Uhr, Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Aachen, Theaterplatz 16, Aachen.

Needle & Sword, Irisch-schottische Folklore, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Donatus, Donatusplatz 1, Aachen, Brand.

Öcher Osterabend, 14-24 Uhr, Bend-

platz, Kühlwetterstraße, Aachen. „Aachen häppchenweise“, kulinarische Stadtführung mit Ulla Borsch, ca. 2 Stunden; 16 Uhr, Rotunde Elisabethbrunnen, Friedrich-Wilhelm-Platz, Aachen.

„Die Wunderübung“, Komödie von Daniel Glattauer, 20 Uhr, Grenzlandtheater Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 5 - 6, Aachen, ☎ 0241/4746111.

„Eine Geschichte von zwei Schätzen“, Kaminraum, Suermondt-Ludwig-Museum, Wilhelmstraße 18, Aachen, ☎ 0241/479800.

„Gauernerstück“, von Dea Loher, Kammer, 20 Uhr, Theater Aachen, Theaterplatz, Aachen, ☎ 0241/4784-244.

„Inner Soul“, Fotografien von William Ropp, 10-12 und 15-18 Uhr, Artco Galerie, Seilgraben 31, Aachen, ☎ 0241/40126750.

„Manderlay“, von Lars von Trier, Bühne, 20 Uhr, Theater Aachen, Theaterplatz, Aachen.

„Mit dem Lühtemann durch Oche“, Nachtwächter-Stadtführung, 20 Uhr, Hotmannspief, Ecke Ale-

xanderstraße/Sandkaulstraße, Aachen.

„Sammlerglück“, 100 Meisterwerke der Sammlung Marks-Thomé, Suermondt-Ludwig-Museum, Wilhelmstraße 18, Aachen, ☎ 0241/479800.

KINO

Cinetower Alsdorf, Hubertusstraße 13, Alsdorf, „Cinderella“: 17 Uhr; „Der Kaufhaus Cop 2“: 15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.15 Uhr, 22.45 Uhr; „Der Nanny“: 17.45 Uhr, 20.15 Uhr, 22.15 Uhr; „Die Coopers - Schlimmer geht immer“: 15.15 Uhr, 17.30 Uhr; „Fast & Furious 7“: 14.45 Uhr, 18 Uhr, 19.45 Uhr, 21 Uhr, 23 Uhr; „Gespensterjäger“: 14.45 Uhr; „Halbe Brüder“: 15.15 Uhr, 17.45 Uhr, 20.30 Uhr, 23 Uhr; „Home - Ein spektakulärer Trip 3D“: 15.30 Uhr, 17 Uhr; „Shau das Schaf“: 15 Uhr; „The Boy Next Door“: 19.45 Uhr, 22.30 Uhr; „Warte, bis es dunkel wird“: 19.30 Uhr, 22.30 Uhr, ☎ 02404/9099140.